

28/2012

Dienstag, 10. Juli 2012

U16-Mädels schaffen Aufstieg, Burschen erreichen Platz 4

U16w-EM in Vilnius

Eigentlich sind wir sprachlos, da bleibt gar nicht viel zu sagen.

Ihr könnt alles in den Spielberichten nachlesen bzw. im Tagebuch auf unserer Homepage:

<http://nationalteam-u16weiblich.jimdo.com/>

Dort gibt es auch jede Menge Fotos der erfolgreichen Europameisterinnen im EuroHockey Youth Championship 2.

Ich will nur sagen: Die Mädels haben einen unbändigen Kampfgeist an den Tag gelegt, haben alle an einem Strang gezogen. Das hat den Erfolg gebracht: Vier Spiele, vier Siege, Goldmedaille und Aufstieg in die höchste Klasse.

Danke an die Mädels, die dem österreichischen Hockeysport einen weiteren Erfolg gebracht haben.

Und ein großes Dankeschön an alle, die im Umfeld dazu beigetragen haben: Dem gesamten Betreuerstab inklusive Ilse, Live-Berichterstatte Erol auf der Homepage, Fotograf Michi, den Eltern, den Fans vor Ort (eure laute Anfeuerung war wichtig) und all den Sponsoren (Fa. Lenardin) und Unterstützern, die uns eine gute Vorbereitung in Irland und Kroatien ermöglicht haben.

In diesem Sinne, lest die Berichte, schaut euch die Homepage an ... und freut euch mit uns.

1.Spiel: Belarus – Austria 1 : 3 (1 : 2)

Statistik:

KE für 6 / 1 Tor daraus; 2 Tore aus dem Spiel
KE geg 1 / 0 Tore daraus; 1 Tor aus dem Spiel
Tore: Miriam Gerö, Marta Laginja (2)

Wir starten voll motiviert und mit großem Kampfgeist in unser Spiel, sodass wir die Weißrussinnen überraschen können. Gleich in der zweiten Spielminute haben wir die erste Torchance, über Lea Fleischhacker folgt gleich darauf die nächste. So kommen wir nach wenigen Minuten schon zur ersten Kurzen Ecke, die aber durch den unebenen Boden nicht gestoppt wird.

Aktuelles & Termine

Nächste Hockeynachrichten: Dienstag, 24. Juli 2012

RUSTRÄ: Dr. Tassilo Neuwirth, Tel. 01 533 70 36-0

Verbandsärztin: Dr. Karin Prenner, Tel.: 0699/14124125

Nach zehn Minuten kommt Belarus zur ersten Chance, wo der Ball nur knapp das Tor verfehlt. Wir antworten aber sofort mit dem nächsten Vorstoß in den gegnerischen Schusskreis.

Und gleich darauf krallt sich Ela Rubas den Ball in der eigenen Hälfte, legt ein Solo bis vors Tor hin, wird gefoult, Kurze Ecke für uns, und..., den ersten Schuss bei der Ablegervariante kann die Torfrau noch parieren, aber im Nachschuss knallt Miriam Gerö den Ball ins Netz, und bringt uns 0 : 1 in Führung.

Immer wieder arbeiten wir uns gefährlich vor das Tor von Belarus. Daher kann Marta Laginja dann auf 0 : 2 erhöhen. Eine Minute später gelingt den Weißrussinnen dann der Anschlusstreffer zum 1 : 2, das bleibt auch der Pausenstand.

Bald nach Wiederanpiff kommt Belarus zu einer kurzen Ecke, wir antworten sofort mit dem nächsten Vorstoß, kurze Ecke für uns, die die Torfrau jedoch abwehren kann. Immer wieder kommen wir durch schnelles Kombinationsspiel vor das Tor von Belarus. Nach 15 Minuten dann die nächste KE für uns; aus der Abgebervariante fällt noch kein Tor, jedoch ein paar Sekunden später erhöht Marta Laginja auf 1 : 3.

Die Weißrussinnen erhöhen nun etwas den Druck, aber wir bleiben wachsam. Acht Minuten vor dem Ende startet eine Weißrussin einen gefährliche Sololauf – alleine gegen unsere Torfrau – die läuft heraus – kann abwehren – mit einem Haken kommt die Gegenspielerin doch noch einmal zum Schuss – doch da fliegt unsere Torfrau Julia Bohrer nochmals heran und kann mit den Fingerspitzen den Ball nochmals ablenken.

Das war wichtig, hier den nochmaligen Anschlusstreffer zu verhindern.

Wir spielen weiter laufstark und konzentriert, erarbeiten uns noch zu einige Möglichkeiten, kommen noch zu zwei Kurzen Ecken. Dann erfolgt der Schlusspiff und unser Sieg über Belarus wird von den mitgereisten Fans umjubelt.

Spiel 2: Ukraine – Austria 0 : 1 (0 : 1)

Auch heute starten unsere Mädels wieder top motiviert in das zweite Spiel - diesmal bei großer Hitze. Allerdings braucht es ein paar Minuten bis so doch so richtig hinein finden, wo es nach 90 Sekunden zu einer Schrecksekunde kommt, als die Ukraine gefährlich auf unser Tor schießt. Aber Torfrau Julia Bohrer ist wach und hält bravourös und uns damit im Spiel. Aber dann sind auch alle anderen Mädels hell wach und wir kommen durch Birgit Pultar zu unserer ersten guten Möglichkeit. Gleich darauf hat Miriam Gerö die Führung am Schläger, aber noch soll es noch nicht so weit sein. Nach neun Spielminuten erkämpft sich Rafaela Rubas den Ball, führt in ala Hundekurve in den Schusskreis, dann quer vors Tor und legt den Ball dann dort ab, wo er hin gehört. 0 : 1 für uns.

Bald darauf die erste Kurze Ecke für uns. Die Ukraine antwortet mit einem Gegenangriff, und wieder kann unsere Torfrau abwehren. Dann entwickelt sich ein heftiger Kampf, aber wir wussten, das wird kein Spaziergang und wir müssen all unsere Kräfte mobilisieren. Das gelingt uns auch gut, wir spielen auch in der Abwehr konzentriert und lassen nichts zu. Ein schnelles Spiel entwickelt sich mit Angriffen und Chancen auf beiden Seiten. In Spielminute 24 rettet uns Julia Bohrer mit ihrer Abwehr nochmals die Führung. Vier Minuten vor der Halbzeit haben wir noch zwei Kurze Ecken, aber es geht mit der knappen Führung in die Pause.

Auch die zweite Hälfte geht gleich richtig los, wir kommen bald nach Wiederanpfeiff zu der nächsten KE. Nach fünf Spielminuten dann wieder eine gute Chance für die Ukraine. Zwei Minuten später wieder eine Kurze Ecke für uns, die wird zwar nicht gestoppt – das ist auf dem Platz nicht so einfach – aber wir bleiben am Ball führen in wieder hinein, Schuss, Nachschuss, wieder und nochmals, aber kein Tor.

Dann startet wieder Ukraine einen angriff auf unser Tor, wieder ist unsere Torfrau zur Stelle. Gleich darauf kann Ruth Konrat eine in einer brenzeligen Situation in unserem schusskreis klären. Dann sind wieder wir mit der nächsten Chance an der Reihe, und KE für uns, aber kein Tor. Dann erst, in Minute 21 und Minute 22, kommt die Ukraine zu ihren ersten zwei und einzigen Kurzen Ecken, die sie aber nicht verwerten können. Sechs Minuten vor Spielende eine herrliche Kombination über Miriam Gerö auf Hannah Drusany, wieder zurück auf Miriam und dann zu Birgit Pultar – kein Tor, aber egal, Hauptsache wir sind am Spielen und haben den Ball.

Minute 4 vor Ende dann noch ein gefährlicher Schuss der Ukraine, aber Julia Bohrer kann wieder stark abwehren. Drei Minuten vor Schlusspfeiff dann noch eine KE für uns. Wir bleiben konzentriert bis zum Schlusspfeiff, wollen den Ball in unseren Reihen halten und damit der Ukraine keine Möglichkeit mehr geben.

Das geht nur mit wirklich letztem Einsatz unserer Mädels, sich den Ball immer wieder zu erobern.

Dann läuft die Zeit irgendwann für uns – es geht immer noch schnell zur Sache – jetzt steht die Uhr förmlich – aber dann sind es doch nur mehr Sekunden – und dann der Schlusspfeiff – und wir haben gewonnen!!! Die Freude ist riesengroß.

Spielbericht Croatia – Austria 0 : 10 (0 : 6)*Statistik:*

KE für 14/ 3 Tore daraus
7m für 1 / 0 Tore daraus
7 Tore aus dem Spiel
KE geg 1/ 0 Tore daraus

Die Hitze am heutigen Samstag hatte schon fast „zagreber“ Ausmaße, jedoch wussten wir, wir müssen auch gegen Kroatien voll spielen und eine gute Tordifferenz heraus holen – man weiß ja nie, wofür sie noch gut sein kann. Unser plan wurde auch von den Mädels in die Tat umgesetzt.

30:00 Anpfeiff
32:00 KE für und O : 1 mit einer Abgebervariante durch Marta Laginja
30:13 KE für ---
28:37 KE für ---
27:18 gute Chance für
21:38 KE für ---
16:30 das 0 : 2 durch Rafaela Rubas
12:29 KE für ---
08:15 da 0 : 3 durch Daria Buchta
04:00 Miriam Gerö trifft zum 0 : 4
02:30 Lea Fleischhacker gibt einen schönen Pass auf Birgit Pultar und die verwertet zum 0 : 5
00:14 KE für und Marta Laginja knallt zum 0 : 6 aufs Brett
Halbzeit
35:00
34:01 KE für ---
AnschlussKE ---
AnschlussKE nochmals ---
32:04 Schuss von Marta Laginja aufs Tor, aber die Torfrau wehrt ab
30:57 KE für ---
aber wir führen den Ball wieder in den Schusskreis zurück , Schuss, nochmals, und
noch einer und beim nächsten ist der Ball dann im Tor;
0 : 7 durch Rafaela Rubas
25:29 KE gegen ---
24:57 argentinisch aufs Tor von Miriam Gerö
23:03 KE für und 0 : 8 durch Miriam Gerö
20:21 KE für ---
17:05 7m für ---
14:30 KE für ---
14:00 gute Möglichkeit über Marta Laginja
12:53 KE für --- Nachschuss ---
06:13 das 0 : 9 schießt Rafaela Rubas
04:53 Birgit Pultar erhöht auf 0 : 10
02: 46 Marta Laginja probiert es nochmals mit einem Solo
02:00 Birgit Pultar hat noch eine Tormöglichkeit
01:17 Rafaela Rubas trifft die Stange
01:02 KE für ---
Dann kommt der Schlusspfeiff und wir haben unser drittes Spiel gewonnen.

4. Spiel: Austria - Lithuania 4 : 3 (2 : 2)*Statistik:*

KE für 5 / 3 Tore daraus; 1 Tor aus dem Spiel
KE geg 6 / 2 Tore daraus; 1 Tor aus dem Spiel
Tore: Birgit Pultar, Corina Scherz (2), Marta Laginja

Ein sozusagen Finalspiel steht an. Einige, vielleicht nicht alle, wissen, uns reicht ein Unentschieden und wir könnten sogar mit zwei Toren Unterschied verlieren, um den ersten Platz zu halten.

Aber, wenn man einen Lauf hat, dann hat man ihn eben und will es bis zum Ende durchziehen.

Das war die Entstellung unserer Mädels: Wir wollen es aus eigener Kraft und vor allem ungeschlagen erreichen, da geht es um die Ehre, also los jetzt.

Nach einem Gewitter in der Früh ist es nicht nur heiß, sondern auch drückend schwül, die Luft steht am Platz und die Anspannung ist groß. Bundeshymne und ab ins Spiel.

Anpfiff und Litauen beginnt sofort auf unser Tor zu drücken, eine Kurze Ecke gegen uns und es steht 0 : 1. Litauen bleibt weiter auf Torkurs, haben bald die nächste Tormöglichkeit. Doch unsere Mädels kämpfen sich heran, antworten mit einer Torchance und gleich noch mit einem Torschuss von Lea Fleischhacker. Doch dann steht es plötzlich nach zehn Minuten 0 : 2 gegen uns. Zwei Minuten später eine Doppelchance für Litauen, Julia Bohrer kann zweimal klären.

Aber unsere Mannschaft gibt nicht auf, kämpft beherzt weiter und der Kampfgeist wird auch belohnt. Rafaela Rubas arbeitet sich nach vorne, ein schöner pass auf Birgit Pultar, und die verkürzt auf 1 : 2.

Keine Minute später kann unsere Torfrau einen weiteren Treffer von Litauen verhindern.

Elf Minuten noch in der ersten Halbzeit – die erste KE für uns – diese und der Nachschuss bleiben aber noch ohne Torerfolg.

Unser Mädels werden von den mitgereisten Fans lautstark angefeuert; mittlerweile haben sich zu denen auch die Weißrussinnen und die Kroatinnen dazu gesellt; und alle gemeinsam schreien „Ecke, Tor, Ecke, Tor, Ecke, Ecke, Ecke, Tor, Tor, Tor“ lautstark über den Platz, als wir bei neun Minuten Spielzeit wieder eine KE heraus holen. Und Corina Scherz verwertet zum 2 : 2 –Ausgleich. Wir sind wieder dabei!

Bei 06:33 eine Parade unserer Torfrau – viel umjubelt -; bei 06:07 das gleiche gleich doppelt.

Dann aber eine KE gegen uns und zwei Minuten später noch eine, immer noch 2 :2. Und 12 Sekunden vor der Halbzeit noch eine Kurze Ecke für Litauen, aber wir halten das Unentschieden in die Halbzeit hinein.

Hoch erhobenen Hauptes, mit guter Körpersprache kommt unsere Mannschaft nach der Pause auf den Platz zurück. Ein wahrer Krimi spielt sich in den nächsten 35 Minuten ab. Keine der beiden Mannschaften steckt zurück; Litauen kann mit einem Sieg noch die Bronzemedaille holen, aber unsere Mädels wollen auch in ihrem vierten Spiel als Siegerinnen vom Platz gehen. Dementsprechend geht es ordentlich zur Sache, obwohl man beiden Mannschaften die Anstrengung bei großer Hitze schon anmerkt. Aber ungebrochen ist der Siegeswille unserer Mädels, die sich gegenseitig immer wieder anfeuern, motivieren und auch lautstarke Unterstützung von der Bank bekommen.

Trotzdem fällt nach zehn Minuten das 2 : 3 für Litauen mit einer Kurzen Ecke. Gleich noch eine bleibt aber unverwertet. Und drei Minuten später ist wieder unsere Antwort da: KE und 3 : 3 durch Marta Laginja. Nach vier Minuten wieder KE für uns und wir gehen durch Corina Scherz mit 4 : 3 in Führung. Eine gute Möglichkeit über Daria Buchta, noch elf Minuten zu spielen und wieder eine KE, die aber unverwertet bleibt.

Dann minutenlanges Hin und Her, Möglichkeiten auf beiden Seiten, jetzt läuft die Zeit.

Bei 01:24 vor Ende noch eine Schrecksekunde; ein schneller Angriff von Litauen, aber nochmals (wie so oft in diesem Spiel) ist unsere Torfrau nicht zu bezwingen und verhindert den Ausgleich.

Dann endlich der ersehnte Schlusspfiff.

Wir haben nicht nur dieses, unser viertes Spiel gewonnen, sondern auch dieses Europameisterschaftsturnier.

1. Platz – Europameister im European Championship 2 – und damit Aufstieg in die höchste Klasse.

Freude, Lachen, Tränen, Riesenjubiläum, es ist einfach herrlich!!!

Gratulation an die goldene Mannschaft.

Eva Zerbs, Managerin der U16w



Endstand:

1. Österreich, 12 Punkte - Aufstieg in den A-Pool
2. Ukraine, 9 Punkte
3. Weißrussland, 6 Punkte
4. Litauen, 3 Punkte
5. Kroatien, 0 Punkte

U16-EM in Wien

Die Heim-EM war für die meisten der U16-Burschen das erste internationale Auftreten überhaupt. Umso mehr waren sie von der Kulisse, vor der die Spiele stattfanden, und vom Rückhalt der Fans begeistert. Gedankt haben die Burschen den Fans mit einer kämpferischen und aufopfernden Leistung, die am Ende den undankbaren vierten Platz bedeutete. Dennoch konnten die „großen“ Hockeynationen geärgert werden und zurück bleibt die Erinnerung an eine wunderbare EM voller Hochs und Tiefs.

Auftaktremis für U-16-Burschen

Unglückliches 2:2 gegen die Ukraine

Österreichs U-16-Burschen starten mit einem 2:2 gegen die Ukraine in die EuroHockey Youth Championship im Wiener Hockeystadion. Eine 1:0-Pausenführung (KE durch Oli Binder) und ein Tor bedeuten einen 2-Tore-Polster. Es sieht so aus, als könnten die Österreicher das Ergebnis trocken über die Zeit retten - sie sind einem 3:0 näher als die Ukraine dem Anschlusstreffer. Doch dann kommt die Ukraine aus dem Nichts zu einem Doppelschlag und innerhalb von 2 Minuten steht es 2:2. Obwohl die Jungs alles versuchen, gelingt es nicht mehr, die Führung wieder herzustellen, und es bleibt beim unglücklichen 2:2.

Niederlage gegen die Niederlande

Am Freitag treffen unsere Jungs auf die Favoriten aus den Niederlanden. Am Vortag hatten die Niederländer Russland mit 14:0 abgefertigt - eine ziemliche Machtdemonstration. Topmotiviert starten die Österreicher in das Spiel, müssen aber die technische Überlegenheit der Niederländer zur Kenntnis nehmen. Als nach 5 Spielminuten das 1:0 für die Niederländer fällt, ist die Enttäuschung bei den Fans groß. Doch die Mannschaft gibt nicht auf und erzielt wenige Minute später den Ausgleich zum 1:1. Nicht viel später muss das Spiel aufgrund des Unwetters abgebrochen werden - 500 m vom Hockeystadion entfernt hat ein Blitz eine Frau getroffen, das Risiko ist zu groß. Nach einem längeren Hin und Her wird das Spiel auf nächsten Tag verlegt.

Tagwache für die Burschen am Samstag daher: 5.15 - Aktivierung - Frühstück - ... Nichts wird dem Zufall überlassen. Umso erfreulicher für die Mannschaft, dass sich am Samstag um 9.00 Uhr bereits zahlreiche Fans im Hockeystadion eingefunden haben - das Spiel kann vor einer tollen Kulisse fortgesetzt werden. Obwohl die Österreicher kämpferisch eine Topleistung liefern und bis an ihr Äußerstes gehen, müssen sie noch zwei Gegentore hinnehmen und verlieren letztendlich 3:1. Dennoch konnte man in der Körpersprache der Niederländer lesen, dass sie sich diese Aufgabe doch ein wenig einfacher vorgestellt hatten.

5:0-Erfolg gegen Russland im letzten Gruppenspiel

Das entscheidende Spiel für unsere Jungs findet nur wenige Stunden nach dem Kraftakt gegen die Niederlande statt. Österreich muss in diesem Spiel punkten, um nicht in den Abstiegs- und Abstiegspool zu müssen.

Kapitän Flo Steyrer erlöst die Mannschaft durch einen getroffenen 7m noch vor der Pause. In Hälfte zwei geht es dann aber so richtig los. In Minute 38 verwertet Oli Binder eine Strafecke zum 2:0. Für die endgültige Entscheidung sorgten die Österreicher dann innerhalb von nur fünf Minuten. Erneut Oli Binder per Strafecke (46.), Hannes Podpera (49.) und Christopher Veeck (51.) schießen ihre Mannschaft überzeugend ins Spiel um Platz drei und mitten in Europas Nachwuchs-Elite.

U-16-Burschen beenden EM auf Platz 4

0:3-Niederlage gegen Spanien im Bronze-Spiel

Eine Medaille zum Greifen nahe - die Burschen sind bereit und starten mit einem riesigen Siegeswillen in die letzte Partie. Das druckvolle Spiel wird aber nicht belohnt, die erspielten Chancen können nicht verwertet werden. Dann gibt der Schiedsrichter eine Strafecke gegen die Österreicher, die die Spanier verwerten können. Nach der Pause finden die Österreicher gegen die starken Spanier kein Rezept mehr und kassieren im Gegenzug noch zwei Treffer zum Endstand von 3:0. Spanien erobert sich damit die Bronzemedaille, Österreich bleibt „nur“ der 4. Platz. Dennoch wird nicht lange Trübsal geblasen, denn die Leistung hat gezeigt, dass sich Österreichs Nachwuchs seinen Platz in Europas Elite verdient mit einem starken Turnier erspielt hat - und das vor „vollem Haus“. Die wirklich in einer sensationellen Zahl erschienen Fans haben die Mannschaft mit einer unglaublichen Stimmung vorangepeitscht und das Event zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Mannschaft und Betreuer gemacht - vielen Dank!!



Finale Niederlande - Belgien

Im Finale liegen die Belgier bereits 2:0 in Führung, ehe die Niederländer ihre Aufholjagd starten und tatsächlich noch den Ausgleich schaffen. Danach gelingt es keiner der beiden Mannschaft noch, das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden. Auch die Verlängerung bleibt torlos.

Das Penaltyschießen ist an Spannung kaum zu überbieten: die Entscheidung fällt erst im 9. „Duell“ - der Niederländer Daniel Aarts trifft seinen Penalty, nachdem vorher der Belgier Robbert Rubens seine Chance vergeben hat. Endstand nach dem Penaltyschießen: 5:4.

Ehrungen:

Bester Spieler: Morris de Vilder (NED)

Bester Tormann: Loïc van Doren (BEL)

Torschützenkönig: Luke Madeley (IRL), 8 Tore

Endstand:

1. Niederlande

2. Belgien

3. Spanien

4. Österreich

5. Irland

5. Russland

7. Ukraine - Abstieg in den B-Pool

7. Weißrussland - Abstieg in den B-Pool

Kroatien und Polen steigen in den A-Pool auf.

Alpencup

Alpencup in Zagreb 28. Juni – 1.Juli:

Der Alpencup in Zagreb ist unsere einzige Vorbereitung auf die Europameisterschaft in Mailand und daher war dieses Turnier ein erster wichtiger Prüfstein für uns.

Die neu formierte Mannschaft, die spielte auf diesem Turnier das erste Mal seit 2 Jahren wieder auf Wettkampfbasis miteinander, hat teilweise schon gut funktioniert und sich im Laufe des Turniers klar gesteigert.

Da die Ergebnisse für uns ganz klar zweitrangig waren, will ich auch nicht mehr sagen, als dass wir die beiden Spiele gegen die Schweiz und Kroatien knapp verloren und gegen Italien einen klaren Sieg einfahren konnten. Wir waren bei all diesen Spielen die klar spielbestimmende Mannschaft und hatten Ballbesitz von mindestens 60%. Leider scheiterte es mehrfach im Torabschluss und am Eindringen in den Schusskreis, wo wir den größten Verbesserungsbedarf sehen.

Wir haben uns auf dieser Reise mit 4 Videobesprechungen, in denen die Jungs sehr konstruktiv mitarbeiteten, enorm weiterentwickelt und das wird uns bei unserer Europameisterschaft sicher helfen. Außerdem haben wir in allen Spielen andere Systeme gespielt und somit auf die Flexibilität und das Umsetzen von neuen Dingen abgezielt und dabei große Fortschritte erzielt.

Somit wurde der Zweck der Reise – die taktische Weiterentwicklung, das Einspielen der neu formierten Mannschaft und die Eigenständigkeit der Spieler – ganz klar erfüllt und wir fahren mit dem nötigen Respekt vor den Gegnern, aber auch mit einem ganz klaren Ziel zur Europameisterschaft: Das Erreichen der Überkreuzspiele um den Aufstieg in den A-Pool.

Tomek Laskowski & Robert Bele

U21w-EM in Aleksin

Die U21w bestreitet ihre Europameisterschaft in Aleksin (Russland). Es spielt jeder gegen jeden, die besten zwei Mannschaften steigen auf.

Spielplan:

Sonntag, 15. Juli

12:00	Litauen	-	Österreich
14:00	Schottland	-	Tschechien
16:00	Opening Ceremony		
16:45	Russland	-	Ukraine

Montag, 16. Juli

12:00	Litauen	-	Tschechien
14:00	Schottland	-	Ukraine
16:00	Österreich	-	Russland

Dienstag, 17. Juli

Rest Day

Mittwoch, 18. Juli

12:00	Österreich	-	Schottland
14:00	Ukraine	-	Tschechien
16:00	Russland	-	Litauen

Donnerstag, 19. Juli

Rest Day

Freitag, 20. Juli

12:00	Ukraine	-	Österreich
14:00	Schottland	-	Litauen
16:00	Tschechien	-	Russland

Samstag, 21. Juli

11:00	Litauen	-	Ukraine
13:00	Tschechien	-	Österreich
15:00	Russland	-	Schottland
17:30	Medal Ceremony		

U21m-EM in Cernusco

Die U21m-EM findet in Cernusco (Italien) statt. Gruppenegegner der Österreicher sind Polen, Weissrussland und Gastgeber Italien. Gespielt wird in zwei Gruppen, die besten Zwei nach den Kreuzspielen steigen auf.

Spielplan:

Sonntag, 15. Juli 2012

09:30	A	Russland	-	Ukraine
11:30	A	Tschechien	-	Schweiz
16:30	B	Polen	-	Weißrussland
18:30	B	Österreich	-	Italien

Montag, 16. Juli 2012

16:30	A	Ukraine	-	Schweiz
18:30	A	Tschechien	-	Russland

Dienstag, 17. Juli 2012

16:30	B	Weißrussland	-	Italien
18:30	B	Österreich	-	Polen

Mittwoch, 18. Juli 2012

09:30	A	Russland	-	Schweiz
11:30	A	Ukraine	-	Tschechien
16:30	B	Polen	-	Italien
18:30	B	Weißrussland	-	Österreich

Donnerstag, 19. Juli 2012 - Ruhetag

Freitag, 20. Juli 2012

09:30	C	4. Pool A	-	4. Pool B
11:30	C	3. Pool A	-	3. Pool B
16:00	1. HF	2. Pool A	-	1. Pool B
18:30	2. HF	1. Pool A	-	2. Pool B

Samstag, 21. Juli 2012

09:30	C	4. Pool A	-	3. Pool B
11:30	C	3. Pool A	-	4. Pool B
16:00	3./4.	Verlierer 1. HF	-	Verlierer 2. HF
18:30	Finale	Sieger 1. HF	-	Sieger 2. HF

Hockey-Equipment

Im Nachlass von Gucki Hoblik befindet sich noch eine Unmenge an Hockey-Equipment (unter anderem rund 700 Hockeyschläger). Wer sich also neu ausstatten und dabei gleich etwas Gutes tun möchte, bitte bei Ursi Gerstacker (ursula.gerstacker@gmx.at, 0676/54 62 612) melden!!

Im Fundus von Gucki ist sicher für jeden das Richtige dabei!

Beachhockey

Es ist soweit: wir starten wieder in den Sommer!

Vom 20. bis zum 22. Juli kommt die österreichische „Beachhockey Trophy“ zurück in die Strandbar Herrmann.

Wir bieten euch auch dieses Jahr wieder jede Menge Sonne, Hockey und Spaß!

Unser Programm:

DONNERSTAG

19:00 Mannschaftsvorstellung, Briefing und Ausgabe der Dressen in der Strandbar

FREITAG

12:00 Start der Gruppenspiele (Bis voraussichtlich 19:00)

19:00 Come together in der Strandbar

SAMSTAG

09:00 Fortsetzung des Turniers

15:00 Prominentenmatch

20:00 Abendessen und Players Night in der Strandbar

SONNTAG

10:00 Semifinale & Finale

14:00 Siegerehrung

Alle Spiele finden in der Strandbar statt. Wir haben Platz für 10 Damenteam und 10 Herrenteam (Mindestalter 16 Jahre). Jedes Match dauert 2 x 7 min (die Finalsple 2 x 10 min).

Kosten pro Team sind 150 EUR + 15 EUR je Spieler. In der Anmeldegebühr sind die Dressen und das Abendessen am Samstag in der Strandbar inkludiert

Wir freuen uns auf ein super Wochenende
Euer Beachhockey Team
Xandl & Conny

Anmeldung unter

xandl@strandbar-herrmann.at
c.steven@gmx.at



Hockeyshop

Der Hockeyshop im Hockeystadion hat ab 14. Juli wegen Urlaub geschlossen!

Tabellen

Damen Bundesliga Endstand

1. SV Arminen
2. Post SV
3. AHTC
4. HC Maxx Stahl Wels
5. HTC Wien
6. WAC
7. HC Wr. Neudorf

Herren Bundesliga Endstand

1. AHTC
2. SV Arminen
3. Post SV
4. WAC
5. HC Wr. Neudorf (Relegation gewonnen, Verbleib in HA)
6. HC Wien (Relegation gewonnen, Verbleib in HA)

Herren B Endstand

1. HC Hernals (Relegation verloren, Verbleib in HB)
2. Westend (Relegation verloren, Verbleib in HB)
3. Universitas
4. Prater HS
5. HC Wels
6. HG Mödling (Abstieg in HC)

Herren C Endstand

1. HC Austria (Aufstieg in HB)
2. HC Graz
3. Schwarz/Rot
4. BHC
5. HC Traun
5. Neudorf Juniors
7. Schönbrunn
8. Blau Weiß

Damen 1. Klasse Endstand

1. AHTC
2. Westend
3. Post SV/HTC
4. HG Mödling

Unter 18w Endstand

1. Post SV/HTC
2. AHTC/WAC
3. SV Arminen

Unter 18

1. SV Arminen
2. Post SV/Neudorf
3. WAC
4. HC Wien
5. AHTC

Unter 16w Endstand

1. Post SV/HTC
2. AHTC/WAC
3. SV Arminen
4. Slowakei

Unter 16 Endstand

1. SV Arminen
2. HC Wien
3. HG Mödling
4. Post SV/Neudorf
5. WAC
6. AHTC

Unter 14w Endstand

1. WAC/Neudorf
2. AHTC/HCW
3. SV Arminen
4. HG Mödling

Unter 14 Endstand

1. SV Arminen
2. HC Wien
3. Post SV
4. Mödling/WAC
5. AHTC
6. ASKÖ HV/Neud

Unter 12w Endstand

1. AHTC
2. HC Wr. Neudorf
3. HC Wien
4. Post SV
5. SV Arminen

Unter 12 Endstand

1. HC Wien
2. SV Arminen
3. AHTC
4. Post SV
5. HC Wr. Neudorf
6. WAC

Unter 10A Endstand

1. SV Arminen
2. HC Wr. Neudorf
3. AHTC
4. HC Wien
5. Post SV
6. Dornbach
7. WAC

Unter 10B Endstand

1. Universitas
2. HC Wels
3. HC Hernals
4. AHTC
5. HG Mödling
6. SV Arminen
7. Post SV

Unter 9A Endstand

1. SV Arminen
2. Post SV
3. AHTC
4. HC Wien
5. HC Wr. Neudorf
6. WAC

Unter 9B Endstand

1. Arminen schwarz
2. Arminen weiß
3. Universitas weiß
4. HC Hernals
5. Dornbach
6. Neudorf Tigers
7. Universitas blau
8. Prater
9. Club an der Als

Unter 9w Endstand

1. AHTC blau
2. SV Arminen
3. Post SV